

Pressemitteilung

3. Profiltalk der MAINZER WISSENSCHAFTSALLIANZ am 10. November 2015 "MENSCH DER WISSENSCHAF(F)T: Mensch und Wissenschaft im Dialog"

(3.11.2015 – BL) Die MAINZER WISSENSCHAFTSALLIANZ e.V. lädt am 10. November 2015 von 18 bis 20 Uhr zum 3. Profiltalk der MAINZER WISSENSCHAFTSALLIANZ ins Glashaus des Staatstheaters ein. Die Podiumsdiskussion steht passend zum Themenjahr 2015 unter dem Motto "MENSCH DER WISSENSCHAF(F)T: Mensch und Wissenschaft im Dialog". Podium und Publikum diskutieren rund um die Themen Partizipation in der Wissenschaft, Bürgerbeteiligung und Citizen Science.

Mit Karl-Otto Armbrüster, Stellvertretender Vorsitzender der Mainzer Bürgerstiftung, Dr. Susanne Benner, Leiterin Presse- und Öffentlichkeitsarbeit am Max-Planck-Institut für Chemie Mainz, Markus Müller, Intendant und Geschäftsführer des Staatstheaters Mainz, und Dr. Kai-Michael Sprenger, Geschäftsführer des Instituts für Geschichtliche Landeskunde an der Universität Mainz e.V. Science Slammer Philipp Schrögel (Büro für Wissenschafts- und Technikkommunikation, Karlsruhe) wird einen Einstieg ins Thema geben und die Veranstaltung moderieren.

Da die Teilnehmerzahl begrenzt ist, erfolgt der Einlass nur mit Einlasskarten! Diese können an der Theaterkasse erworben werden.

Diese Veranstaltung ist öffentlich und richtet sich an alle Interessierten. Pressevertreter sind willkommen.

Kontakt:

Birgitta Loehr M.A.

Leitung Geschäftsstelle MAINZER WISSENSCHAFTSALLIANZ e.V.

Tel. 06131 628 7016

Email: birgitta.loehr@wissenschaftsallianz-mainz.de

Internet: www.wissenschaftsallianz-mainz.de

"MENSCH DER WISSENSCHAF(F)T" – Themenjahre der MAINZER WISSENSCHAFTSALLIANZ

Die MAINZER WISSENSCHAFTSALLIANZ und die Landeshauptstadt Mainz haben mit Unterstützung des Landes Rheinland-Pfalz unter dem Leitgedanken „MENSCH DER WISSENSCHAF(F)T" drei Themenjahre ausgerufen. Das Themenjahr 2015 „Menschen und Wissenschaft im Dialog" möchte Wissenschaft und Bürgergesellschaft eine gemeinsame Plattform bieten. Daher ist es ein besonderes Anliegen der Allianz mit den Bürgerinnen und Bürgern verstärkt in den Dialog zu treten.

MAINZER WISSENSCHAFTSALLIANZ e.V.

Die MAINZER WISSENSCHAFTSALLIANZ repräsentiert seit 2008 das breite und hochwertige Forschungs- und Technologie Know-how in und um Mainz. Seit Bestehen des Netzwerkes aus Wissenschaft, Wirtschaft und Gesellschaft sind deren wissenschaftliche Akteure enger zusammengerückt, wurden bestehende Kooperationen vertieft und sind neue entstanden. Anfang Juni 2013 hat sich das Netzwerk als gemeinnütziger Verein gegründet. Zweck ist die weitere, verstärkte Vernetzung von in Mainz und Umgebung konzentriert angesiedelten Hochschulen, wissenschaftlichen Einrichtungen und Unternehmen zur Förderung von Forschung und Wissenschaft und damit verbunden die Stärkung des Wissenschaftsstandortes Mainz. Auch die nationale und internationale Sichtbarkeit von Mainz als Wirtschaftsregion soll erhöht werden. Zudem ist es auch Aufgabe des Vereins, neue Projekte und Kooperationen zwischen den Mitgliedern der Allianz anzustoßen und eine Plattform zum Austausch mit der Wissenschaft zu bieten.

Vorstand:

Vorsitzender: Prof. Dr. Gerhard Muth (Hochschule Mainz)

Stellv. Vorsitzender: Univ.-Prof. Dr. Georg Krausch (Johannes Gutenberg-Universität)

Kassenwart: Univ.-Prof. Dr. Michael Maskos (Institut für Mikrotechnik Mainz GmbH)

Beisitzer: Jens Egler (Max-Planck-Institut für Chemie), Mag. Dominik Kimmel (Römisch-Germanisches Zentralmuseum)

Mitglieder:

Akademie der Wissenschaften und der Literatur Mainz, BioNTech AG, Boehringer Ingelheim Pharma GmbH & Co. KG, Fachhochschule Bingen, Fraunhofer ICT-IMM, GENterprise GENOMICS, Helmholtz-Gemeinschaft/Helmholtz-Institut Mainz, Hochschule Mainz, Institut für Geschichtliche Landeskunde an der Universität Mainz e.V. (IGL), Institut für Molekulare Biologie gGmbH, Johannes Gutenberg-Universität Mainz, Katholische Hochschule Mainz, Landesmuseum Mainz - Generaldirektion Kulturelles Erbe Rheinland-Pfalz, Leibniz-Institut für Europäische Geschichte (IEG), Max-Planck-Institute Mainz (Chemie und Polymerforschung), Naturhistorisches Museum Mainz - Landessammlung für Naturkunde Rheinland-Pfalz (nhm), RGZM Römisch-Germanisches Zentralmuseum, TRON - Translationale Onkologie an der Universitätsmedizin der Johannes Gutenberg-Universität Mainz gGmbH, Universitätsmedizin der Johannes Gutenberg-Universität Mainz

Partner:

Landeshauptstadt Mainz, Ministerium für Bildung, Wissenschaft, Weiterbildung und Kultur